



Entsorgung von Verpackungs-Styropor

Styropor besteht zu 98 % aus Luft und 2 % aus dem Kohlenwasserstoff Polystyrol (PS). Besonders im Verpackungsbereich fällt Styropor in großen Mengen an, weil es Inhalte preiswert vor Schlag und Stoß sowie Kälte und Hitze schützt.

Der Landkreis Rosenheim sammelt im Auftrag der Dualen Systeme **Verkaufsverpackungen** aus Styropor auf den Wertstoffhöfen.

Soweit es sich um Verkaufsverpackungen handelt, kann Styropor an den Wertstoffhöfen des Landkreises Rosenheim kostenlos entsorgt werden.

Es stehen Sammelsäcke für weiße Formteile und Chips zur Verfügung.

Sack für Formteile	Sack für Chips		
Ja		Nein	wohin dann ?
Styroporformteile aus Verpackungen, grobkörnig und weiß, sauber , trocken, größere Formteile bitte etwa auf Schuhkarton-Größe brechen	Styropor-Chips, weiß und farbig, sauber, trocken (vgl. *)	Fischverpackungen aus Styropor (stofflich zur Verwertung zwar geeignet, störend -weil dauerhaft- ist der starke Geruch)	Mischkunststoffcontainer
		bunte und pigmentierte Formteile	soweit es sich um Verkaufsverpackungen handelt zu den Mischkunststoffen, ansonsten Haus- oder Sperrmüll (gebührenpflichtig)
		verschmutztes Styropor	Haus- oder Sperrmüll (gebührenpflichtig)
		Dämmmaterial	Haus- oder Sperrmüll (gebührenpflichtig)

*) Aufgrund der schwierigen Unterscheidung von Verpackungschips aus Polystyrol und anderen Stoffen wie z.B. Maisstärke werden die Verpackungschips oftmals gemeinsam mit den Mischkunststoffen entsorgt. Dies ist erforderlich, um die hochanspruchsvolle Verwertung von Polystyrol nicht zu stören und dient dem Umwelt- und Ressourcenschutz am besten.

Für die übrigen Kunststoff-Verkaufsverpackungen wie Folien, Flaschen, Mischkunststoffe, Tetra-Pack und Becher stehen eigene Sammelbehälter zur Verfügung. Die sorgfältige Trennung der einzelnen Gruppen ist wichtig und entscheidend für die anschließende Verwertung.

Mach mit! Wertstoffsammeln lohnt!